



Wirkstoff-Tuning: So holen Sie mehr aus Ihrer Kosmetika

Konzentrate & Booster

In Konzentraten und Ampullen sind die aktiven Wirkstoffe hochkonzentriert. In den üblichen Tages- oder Nachtpflegeprodukten gelöst sind die Wirkstoffkonzentrationen entsprechend geringer. Wobei die pflegenden Komponenten, die für einen ausgewogenen Fett- und Feuchtigkeitshaushalt sorgen, in Konzentraten fehlen. Sie sollten daher nicht alleine, sondern nur in Kombination mit den Pflegeprodukten angewendet werden. Wichtig: Immer zuerst das Konzentrat auftragen, einziehen lassen und dann die Pflege darüber geben.

Anders dagegen das Booster-Konzept von **PRESCRIBEDSolutions®**. Hier werden die Konzentrate aus dem Booster direkt mit den Pflegeprodukten gemischt. Fragen Sie unsere Kosmetikerinnen nach Konzentraten und Boostern, die wir bei **hautok cosmetics** anbieten.

Eine Hautanalyse mit unserem **VISIA®** System ist darüber hinaus ein besonders hilfreiches Diagnostikinstrument, um die besonderen Pflegebedürfnisse Ihrer Haut zu ermitteln. Vereinbaren Sie einen Termin, weil Ihre HAUT-Sache unsere Hauptsache ist!

Einschleusen der Wirkstoffe in tiefere Hautschichten

Das älteste Verfahren um kosmetische Inhaltsstoffe in die tieferen Schichten der Haut einzuschleusen ist die Anwendung von galvanischem Gleichstrom. Dieses Prinzip nutzt die **Pro-Lift Technologie** von Carita. Bei den Carita Pro-Lift Anwendungen bei **hautok cosmetics** werden ausschließlich hochwertige Carita-Pflegeseren eingesetzt.

In den letzten Jahren wurden auch spezielle **Ultraschall**-Geräte für kosmetische Anwendungen entwickelt. Bei **hautok cosmetics** konnten wir dabei sehr schöne Ergebnisse beim Einschleusen von Hyaluronsäure erzielen. Wichtig: Ultraschall wird durch Wasser (Feuchtigkeit) übertragen. Deshalb ist die Wirkung einer solchen – auch Sonophorese genannten – Behandlung besonders wirksam, wenn Sie vorher ausreichend getrunken haben.

Besonders wirksam ist auch **DermoLissage**, da die Methode ein sanftes, kontrolliertes Peeling der abgestorbenen Hautzellen der Oberhaut mit dem Einschleusen hochwertiger Wirkstoffe in die tieferen Hautschichten kombiniert. Die verhornten Zellen werden durch medizinische Qualitätsdiamanten mit hoher Präzision abgetragen. Gleichzeitig werden Seren mit konzentrierten kosmetischen Wirkstoffen durch Unterdruck in die Haut eingeschleust. Mit **DermoLissage** erzielen wir bei **hautok cosmetics** unter anderem wunderbare Ergebnisse bei der verjüngenden Behandlung von Händen.

Beachten Sie unsere Season Specials. Viele dieser wirkungsverstärkenden kosmetischen Behandlungen bieten wir im Rahmen der Season Specials zu Sonderkonditionen an.

Wussten Sie schon?

INCI steht für International Nomenclature of Cosmetic Ingredients und bezeichnet eine internationale Richtlinie für die korrekte Angabe der Inhaltsstoffe von Kosmetika. Die Angabe der kosmetischen Inhaltsstoffe nach dem INCI-System ist in der EU seit 1997 gesetzlich vorgeschrieben. Die Inhaltsstoffe werden mit ihrem wissenschaftlichen Namen bezeichnet und nach ihrem Gewichtsanteil in abnehmender Reihenfolge aufgelistet.

hautok auf Facebook

Sie nutzen soziale Netzwerke und die Themenseiten im Internet? Dann freuen wir uns über einen Besuch von Ihnen auf unserer Facebook Seite. Hier finden Sie unter anderem besondere Angebote von **hautok cosmetics**. Wenn es Ihnen bei uns gut gefällt, freuen wir uns auch ganz besonders über eine Bewertung unserer Praxis auf www.jameda.de.

Liebe Patienten und Kunden,

wie viele Kosmetik-Töpfe haben Sie in Ihrem Badezimmer oder in Ihrer Handtasche? Was können die Kosmetikprodukte wirklich leisten und wie lässt sich mit dermatologisch-kosmetischen Behandlungen die Wirkung der Produkte verstärken? Was steckt hinter den Bezeichnungen auf den Verpackungen? Antworten auf diese Fragen finden Sie heute in unserer HAUT-Sache. Auf der Rückseite beginnen wir mit einem kleinen Kompendium über Wirkstoffe in Kosmetika. Wir fangen mit dem Wichtigsten an: Feuchtigkeitsspender. Denn Feuchtigkeitspflege ist die Grundlage zur Gesunderhaltung und für eine schöne, glatte Haut.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auf ein wichtiges Studienergebnis hinweisen: Hautpflege fängt mit der Wahl der richtigen Reinigung an. Auf der EADV in Lissabon, dem Jahreskongress der Europäischen Dermatologen, wird eine Studie aus der Eucerin Hautforschung vorgestellt, die nachweist, dass die Aufnahme von Wirkstoffen aus dermatologischen Arzneimitteln und Kosmetika nachweislich durch die **gründliche Reinigung der Haut mit hautschonenden Reinigungsprodukten** erhöht wird. Denken Sie also bitte auch vor dem Auftragen von Salben und Cremes, die ich Ihnen verordnet habe, an die gründliche und schonende Reinigung. Wasser und Seife sind nicht adäquat. Ganz im Gegenteil – sie trocknen die Haut aus und haben einen negativen Einfluss auf den gesunden pH-Wert und Säureschutzmantel der Haut. Die Haut braucht mehrere Stunden um sich nach einer solchen Reinigungsprozedur mit Wasser und Seife zu erholen. Wir beraten Sie gerne über die Wahl geeigneter Produkte.

Ihre

Marion Moers - Carpi
Denn Ihre haut - SACHE ist unsere Hauptsache.



Sommelier Kaffee bei hautok

Sie möchten sich während der Wartezeit bei einem Kaffee entspannen? Lassen Sie sich bei uns mit Leone Caffé Spezialitäten aus der ersten Sommelier Rösterei Deutschlands verwöhnen. Leone verwendet nur sorgfältig ausgewählte Arabica Bohnen aus den besten Anbaugebieten der Welt und veredelt diese durch schonende Langzeitröstung zum reinen Kaffeegenuss.

Wirkstoffe in Kosmetika: Teil 1 - Hautbefeuchter

Glycerin

Glycerin ist nahezu der Klassiker unter den Hautbefeuchtern. Wegen seiner guten Wasserbindungsfähigkeit wird Glycerin in vielen Pflegeprodukten aber auch in medizinischen Salben und Cremes eingesetzt. Dabei wird bei qualitativ hochwertigen Pflegeprodukten und pharmazeutischen Präparaten hochreines Pharmaglycerin verwendet.

Glyceryl Glucoside

Gluco-Glycerol ist ein von Beiersdorf zum Patent angemeldeter Wirkstoff die Hautbefeuchtung durch Stimulation der Aquaporine optimiert. Aquaporine sind Bestandteile des hauteigenen Feuchtigkeitsnetzwerkes und sorgen dafür, dass Feuchtigkeit optimal verteilt wird.

Lactic Acid

Milchsäure ist ein Bestandteil des NMF. Dabei hat Milchsäure konzentrationsabhängig unterschiedliche Eigenschaften. Grundsätzlich ist Milchsäure ein exzellenter Hautbefeuchter und Feuchtigkeitsbinder. In höheren Konzentrationen wirkt Milchsäure auch keratolytisch und komedolytisch. Das heißt: Milchsäure ist in der Lage, verhornte Zellen abzubauen (Keratolyse). Die Komedolyse ist ein Spezialfall der Keratolyse und beschreibt das Herauslösen von Komedonen (Mitessern). Milchsäure wird deshalb auch für sanfte Oberflächenpeels und in Reinigungs- und Pflegeprodukten für unreine, zu Akne neigender Haut eingesetzt.

Sodium Hyaluronate

Hinter diesem wissenschaftlichen Namen verbirgt sich die Hyaluronsäure, Wunder-Wirkstoff mit dem höchsten bekannten Wasserbindungsvermögen. Chemisch gesehen handelt es sich bei der Hyaluronsäure um Zuckermoleküle, die in der Lage sind, das 6000-fache des Eigengewichts in Wasser zu binden (6 Liter pro 1 Gramm). Hyaluronsäure kommt im gesamten Körper vor, allerdings finden sich mehr als 50 % der Hyaluronsäure in der Haut. Ihren Siegeszug hat die Hyaluronsäure als wirksamer und sehr sicherer Faltenfüllstoff in der ästhetischen Dermatologie begonnen. Seit einigen Jahren weiß man, dass die Hyaluronsäure ihre Wirksamkeit in den oberen Hautschichten auch dann entfaltet, wenn man sie in Form von Konzentraten oder in Cremes aufträgt. Wichtig ist dabei die Länge der Hyaluronsäure-Moleküle. Je kurzkettiger die Moleküle sind, umso tiefer können sie in die Haut eindringen.

Urea

Urea oder Harnstoff ist der Klassiker für trockene Haut. Urea ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des NMF und hat ausgezeichnete hautbefeuchtende und feuchtigkeitsbindende Eigenschaften. Ähnlich wie Milchsäure ist Urea nicht nur ein exzellenter Hautbefeuchter, sondern in Abhängigkeit von der Konzentration auch keratolytisch wirksam. In einer Konzentration ab ca. 5 % löst Urea die Hornzellen auf. Deshalb bekommt trockene, raue und schuppige Haut nach der Anwendung von Urea-haltigen Pflegecremes ein strahlenderes Aussehen. Lange Jahre wurde der Klassiker für besonders trockene Haut nur in Körperlotionen eingesetzt. Mittlerweile gibt es kosmetisch sehr schöne Gesichtspflegeprodukte die Urea oder eine Kombination von Urea und Hyaluronsäure enthalten.

Funktion der Hautbefeuchter

Eine grundlegende Funktion von Kosmetika ist eine gute Hautbefeuchtung. Wichtig ist es, dass durch die Cremes Feuchtigkeit zugeführt, nachhaltig gebunden und gespeichert werden kann. In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns mit den wichtigsten Hautbefeuchtern in Hautpflegeprodukten. Die untenstehende Tabelle zeigt einige ausgewählte INCI-Bezeichnungen von Hautbefeuchtern in Kosmetikprodukten.

Auch wenn sich die Namen anhören wie eine Auflistung aus dem Chemiebuch, so sind doch viele der hautbefeuchtenden Wirkstoffe natürliche Wirkstoffe. Es sind Bestandteile des NMF – des Natural Moisturizing Factors – der in gesunder Haut dafür sorgt, dass Feuchtigkeit gespeichert wird. Die einzelnen Komponenten des NMF werden in der Haut durch den Abbau spezifischer Proteine – der Filaggrine – gebildet. Neueste Forschungen zeigen, dass der Filaggringehalt der Haut mit dem Alter abnimmt und auch bei Menschen mit extrem trockener Haut (wie bei Neurodermitis, Ichthyosis oder Psoriasis) deutlich verringert ist. Dadurch werden weniger natürliche Feuchthaltefaktoren gebildet. Sehr häufig werden daher Bestandteile des NMF in feuchtigkeitsspendenden Cremes eingesetzt, denn besser als die Natur kann man es nicht machen. Einige der hautbefeuchtenden Wirkstoffe wollen wir uns näher anschauen. Eins jedoch vorweg, wichtigster Feuchtigkeitsspender ist Wasser – Aqua. Die kosmetische Kunst besteht darin das mit der Creme zugeführte Wasser in der Haut zu binden.

INCI Bezeichnungen von häufig verwendeten Hautbefeuchtern in Kosmetikprodukten	
Aqua Agarose Ammonium Lactate Arginine PCA Betaine Butylene Glycol Diglycerin Erythritol Gelatin Glucose Glucuronic Acid Glutamic Acid Glycerin Glyceryl Glucoside Hydroxyethyl Sorbitol Lactamide	Lactic Acid Melibiose Panthenol PCA Polyglucuronic Acid Propylene Glycerol Saccharide Hydrolysate Sodium Polyacrylate Sodium Aspartate Sodium Hyaluronate Sodium Lactate Sodium PCA Sorbitol TEA-Lactate Urea Xylose